

Geschäftsbericht 2021

Kurzfassung

wir.

Bericht des Vorstandes

Sehr geehrte Mitglieder, sehr geehrte Kundinnen und Kunden, sehr geehrte Geschäftsfreunde,

bei einem Geschäftsbericht geht es immer um den Blick zurück auf ein abgeschlossenes Jahr.

2021 war wiederum ein besonderes Jahr, das zweite Jahr der weltumspannenden Pandemie, das Jahr eines Regierungswechsels nach vielen Jahren der Kontinuität, aber auch ein Jahr mit dramatischen Naturereignissen, wie beispielsweise der Flutkatastrophe im Ahrtal.

Und doch verliert dieser Rückblick bei uns allen schon fast wieder an Bedeutung in Anbetracht der Kriegssituation mitten in Europa. Der Blick nach vorne ist das, was uns alle sicherlich momentan stark beschäftigt.

Erlauben Sie uns dennoch, Ihnen die Entwicklung Ihrer VR-Bank Würzburg im zurückliegenden Jahr 2021 kurz aufzuzeigen.

Ein echter Meilenstein war sicherlich die Fertigstellung der Umbaumaßnahme des Mozartareals und der pünktliche Einzug unserer Mitarbeiter*Innen in die neuen Büroräume im September 2021. Allen an diesem Projekt Beteiligten, wie den Architekten, den Ingenieuren, den Handwerksbetrieben aus der Region und unseren Mitarbeitenden herzlichen Dank dafür!

Das Thema Pandemie hat sich wie ein roter Faden durch das Gesamtjahr gezogen. Unsere betrieblichen Schutzmaßnahmen für die Gesundheit unserer Mitarbeitenden sowie Kundinnen und Kunden haben gut funktioniert und insofern konnten wir uneingeschränkt unsere Dienstleistungen zur Verfügung stellen. Auch in Bereichen, in denen besondere Unterstützung notwendig war, wie z.B. im Firmenkundengeschäft, haben wir diese erfolgreich gewähren können.

Insofern war es für uns ALLE – Mitglieder, Kundinnen und Kunden, Mitarbeitende – ein herausforderndes Jahr, welches trotzdem mit guten Zahlen einen verdienten Abschluss gefunden hat.

Entwicklung der Bank

Das betreute Kundenvolumen (bilanziell und außerbilanziell) wuchs um 8,8 % auf 4.864 Mio. €.

Unsere Bilanzsumme erhöhte sich zum 31.12.2021 um 155 Mio. € (+ 7,4 %) auf 2.266 Mio. €.

Das Wachstum der Bilanzsumme war getragen durch einen weiteren Anstieg der Kundengelder auf der Passivseite um 104 Mio. € auf 1.789 Mio. € (+ 6,1 %), und dies ausschließlich in liquiden Anlageformen.

Erfreulich entwickelten sich trotz Pandemie aber auch die bilanziellen Kundenausleihungen auf der Aktivseite mit einem Plus von 8,8 % (124 Mio. €) auf 1.527 Mio. €. Dieser Zuwachs ist sowohl auf gewerbliche Finanzierungen als auch auf private Wohnungsbaukredite zurückzuführen. Dies zeigen 1.379 Neukreditzusagen mit einem Gesamtvolumen von 511 Mio. € im Jahr 2021.

Auch außerbilanziell konnten wir auf beiden Seiten der Bilanz weiterwachsen, vor allem das Wertpapiergeschäft erfreute sich eines großen Zuspruchs. Eine zukunftsorientierte Entscheidung für alle Kundinnen und Kunden, die dem Niedrigzins und dem Inflationsdilemma entgehen wollen.

Unser Kreditportfolio hat sich im zweiten Corona-Jahr als sehr stabil gezeigt. Die Tilgungsaussetzungen konnten größtenteils zurückgenommen werden. Kreditausfälle in einem deutlichen Umfang waren nicht zu verzeichnen. In der Zukunft wollen wir vor allem auch im Kreditgeschäft mit den hierbei vertretbaren und beherrschbaren Risiken angemessen weiterwachsen.

Um den weiterhin steigenden Eigenkapital-Anforderungen, die für dieses Wachstum notwendig sind, Folge zu leisten, haben wir vorhandene stille Reserven im Rahmen dieses Jahresabschlusses offengelegt und dem Fonds für allgemeine Bankrisiken zugewiesen.

Unser Wertpapierbestand ist nach wie vor nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet und beinhaltet weiterhin stille Reserven.

Und damit kommen wir zur Gewinn- und Verlustrechnung 2021 unserer VR-Bank Würzburg.

Der Zinsüberschuss in Höhe von 30,4 Mio. € war gegenüber dem Vorjahr weiterhin leicht rückläufig (-1,0 Mio. €). Durch höhere Erträge aus unseren Beteiligungen sowie Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren konnten wir dies kompensieren und liegen in Summe mit 35 Mio. € um rund 600 T€ über dem Vorjahreswert. Ebenfalls leicht steigern konnten wir den Provisionsüberschuss, zusammen mit der Gewinnabführung unserer Tochtergesellschaft wuchsen die Erträge aus dem Provisionsgeschäft auf 17,7 Mio. € an.

Die Personalkosten betragen 20,3 Mio. €, dies entspricht einem Plus von rund 1 %. Hauptursache war die Tarifierhöhung im April 2021. Unsere Verwaltungsaufwendungen sind um 8,5 % auf 10,5 Mio. € gestiegen. Diese Entwicklung ist u. a. mit dem Umzug in das VR@MOZ verknüpft.

In der Position 14 der G+V – Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft – ist buchungstechnisch die bereits erwähnte Umwidmung unserer stillen Reserven in die Bilanzposition Passiva 11 – Fonds für allgemeine Bankrisiken – enthalten.

Das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit belief sich auf 46,8 Mio. €. Nach Abzug des Steueraufwandes von 4,7 Mio. € und abzüglich der Zuführung in den Fonds für allgemeine Bankrisiken sowie der Einstellung in die Ergebnissrücklagen verbleibt, unter Berücksichtigung eines Gewinnvortrages von 14 T€, ein Bilanzgewinn in Höhe von 931 T€. Mit dem Ergebnis des abgelaufenen Geschäftsjahres sind wir, vor allem mit Blick auf die Herausforderungen im Rahmen der Pandemie, insgesamt zufrieden. Es ermöglicht eine geplante Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 1,5 % an unsere Mitglieder (Stand 31.12.2021: 42.484 Mitglieder).

Geschäftsjahr 2022 mit vielen Unwägbarkeiten

Der Blick auf das laufende Geschäftsjahr ist mehr denn je von Unsicherheit geprägt. Die Auswirkungen der Inflation, die Folgen steigender Rohstoffpreise und Lieferengpässe und insbesondere die weitere Entwicklung des Ukraine-Krieges, sowie die damit verbundene Effekte für Konjunktur und Kapitalmärkte, stellen eine große Herausforderung dar und werden die Geschäftsentwicklung 2022 sicherlich belasten.

Abschließend bedanken wir uns bei allen, die unseren Erfolg im abgelaufenen Jahr möglich gemacht haben!

Wir danken unseren Mitgliedern, den Kundinnen und Kunden, deren Vertrauen unser wertvollstes Gut ist, den Verbundpartnern für die konstruktive Kooperation und natürlich unseren Mitarbeitenden, die immer ein bisschen mehr als andere leisten.

Besonderer Dank gilt auch allen Mitgliedern des Aufsichtsrates und unseren Mitgliedervertreter*Innen für den regen Austausch und die stete Unterstützung.

Nur durch das Zusammenwirken all dieser Personen war es möglich, 2021 wieder ein gutes Ergebnis zu erzielen. Bitte setzen Sie diesen Weg weiter gemeinsam mit uns fort.

Würzburg, im Mai 2022

Rainer Wiederer
Vorstandssprecher

Joachim Erhard
stv. Vorstandssprecher

Claus Reder
Vorstandsmitglied

Bilanz

zum 31. Dezember 2021

Aktivseite

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Barreserve					
a) Kassenbestand			19 181 095,40		20 499
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			119 058 600,60		230
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	119 058 600,60				(230)
c) Guthaben bei Postgiroämtern			-	138 239 696,00	-
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen			-		-
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	-				(-)
b) Wechsel			-	-	-
3. Forderungen an Kreditinstitute					
a) täglich fällig			54 563 166,37		144 839
b) andere Forderungen			50 274 696,03	104 837 862,40	40 246
4. Forderungen an Kunden				1 527 360 390,10	1 403 318
darunter:					
durch Grundpfandrechte gesichert	903 479 192,82				(808 924)
durch Schiffshypotheken gesichert	6 473 198,48				(6 245)
Kommunalkredite	21 599 783,46				(22 958)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten		-			-
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	-				(-)
ab) von anderen Emittenten		-	-		-
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	-				(-)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		33 322 245,82			42 931
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	33 322 245,82				(42 931)
bb) von anderen Emittenten		158 676 185,19	191 998 431,01		175 051
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	134 402 084,90				(151 284)
c) eigene Schuldverschreibungen			-	191 998 431,01	-
Nennbetrag	-				(-)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere				190 629 731,70	183 397
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften					
a) Beteiligungen			51 774 027,37		51 292
darunter: an Kreditinstituten	1 263 761,57				(1 216)
an Finanzdienstleistungsinstituten	-				(-)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			2 099 396,63	53 873 424,00	2 099
darunter: bei Kreditgenossenschaften	2 059 890,00				(2 060)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	-				(-)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen				171 000,00	101
darunter: an Kreditinstituten	-				(-)
an Finanzdienstleistungsinstituten	-				(-)
9. Treuhandvermögen				6 626 004,71	5 771
darunter: Treuhandkredite	6 626 004,71				(5 771)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch				-	-
11. Immaterielle Anlagewerte					
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			-		-
b) Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			24 186,00		10
c) Geschäfts- oder Firmenwert			-		-
d) Geleistete Anzahlungen			-	24 186,00	-
12. Sachanlagen				40 388 995,29	28 976
13. Sonstige Vermögensgegenstände				9 873 808,08	9 841
14. Rechnungsabgrenzungsposten				1 478 025,31	1 461
Summe der Aktiva				2 265 501 554,60	2 110 062

Passivseite

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a) täglich fällig			-		-
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			203 623 132,22	203 623 132,22	194 533
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		375 914 710,12			386 362
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		2 679 604,09	378 594 314,21		9 179
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig		1 402 923 297,74			1 280 628
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		7 786 689,69	1 410 709 987,43	1 789 304 301,64	9 589
3. Verbriefte Verbindlichkeiten					
a) begebene Schuldverschreibungen			-		-
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten			-	-	-
darunter: Geldmarktpapiere	-				(-)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	-				(-)
4. Treuhandverbindlichkeiten				6 626 004,71	5 771
darunter: Treuhandkredite	6 626 004,71				(5 771)
5. Sonstige Verbindlichkeiten				1 322 114,78	1 419
6. Rechnungsabgrenzungsposten				45 368,51	46
7. Rückstellungen					
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen			1 885 373,00		1 884
b) Steuerrückstellungen			-		-
c) andere Rückstellungen			8 134 451,19	10 019 824,19	7 094
8. ...				-	-
9. Nachrangige Verbindlichkeiten				-	-
10. Genussrechtskapital				-	-
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	-				(-)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken				136 000 000,00	97 000
darunter: Sonderposten n. § 340e Abs. 4 HGB	-				(-)
12. Eigenkapital					
a) Gezeichnetes Kapital		27 129 755,28			27 828
b) Kapitalrücklage		-			-
c) Ergebnisrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage		24 000 000,00			23 500
cb) andere Ergebnisrücklagen		66 500 000,00			64 500
cc)		-	90 500 000,00		-
d) Bilanzgewinn			931 053,27	118 560 808,55	729
Summe der Passiva				2 265 501 554,60	2 110 062
1. Eventualverbindlichkeiten					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln			-		-
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen			14 094 159,02		16 263
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten			-	14 094 159,02	-
2. Andere Verpflichtungen					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften			-		-
b) Platzierungs- und Übernahmeverpflichtungen			-		-
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen			263 308 085,78	263 308 085,78	206 553
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	-				(-)

Gewinn- und Verlustrechnung

1. Januar 2021 bis 31. Dezember 2021

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Zinserträge aus					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		31 657 060,22			32 102
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		2 241 459,52	33 898 519,74		2 743
darunter: in a) und b) angefallene negative Zinsen	216 505,22				(54)
2. Zinsaufwendungen			-3 449 763,37	30 448 756,37	-3 440
darunter: aus Aufzinsung von Rückstellungen	-8 347,00				(-12)
darunter: erhaltene negative Zinsen	862 842,99				(305)
3. Laufende Erträge aus					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			3 137 823,25		2 022
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			1 367 651,26		736
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			-	4 505 474,51	200
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen				1 047 769,82	1 778
5. Provisionserträge			18 208 567,11		16 794
6. Provisionsaufwendungen			-1 550 965,27	16 657 601,84	-1 452
7. Nettoertrag des Handelsbestands				-	-
8. Sonstige betriebliche Erträge				1 207 892,75	1 656
darunter: aus der Währungsumrechnung		38 001,96			(35)
9. ...				-	-
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		-16 564 528,36			-16 493
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		-3 721 644,97	-20 286 173,33		-3 602
darunter: für Altersversorgung	-471 681,30				(-480)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			-10 478 028,92	-30 764 202,25	-9 659
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen				-1 775 060,26	-1 558
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen				-327 416,60	-551
darunter: aus der Währungsumrechnung		-16 314,41			(-29)
darunter: aus der Aufzinsung von Rückstellungen		-199 132,16			(-258)
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			-		-4 035
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			24 987 783,30	24 987 783,30	-
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			-		-
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren			796 756,00	796 756,00	187
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme				-	-
18. ...				-	-
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit				46 785 355,48	17 428
20. Außerordentliche Erträge			-		-
21. Außerordentliche Aufwendungen			-		-
22. Außerordentliches Ergebnis				- (-)	-
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			-4 601 162,51		-6 300
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen			-67 103,46	-4 668 265,97	-168
24a. Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken				-39 000 000,00	-8 000
25. Jahresüberschuss				3 117 089,51	2 960
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr				13 963,76	19
				3 131 053,27	2 979
27. Entnahmen aus Ergebnismrücklagen					
a) aus der gesetzlichen Rücklage			-		-
b) aus anderen Ergebnismrücklagen			-		-
				3 131 053,27	2 979
28. Einstellungen in Ergebnismrücklagen					
a) in die gesetzliche Rücklage			-450 000,00		-450
b) in andere Ergebnismrücklagen			-1 750 000,00	-2 200 000,00	-1 800
29. Bilanzgewinn				931 053,27	729

Bestätigungsvermerk

Jahresabschluss und Lagebericht für das Geschäftsjahr 2021 wurden vom Genossenschaftsverband Bayern e. V., München, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben erfüllt. Er nahm seine Überwachungsfunktion wahr und traf die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse, dies beinhaltet auch die Befassung mit der Prüfung nach § 53 GenG.

Darüber hinaus hat der Aufsichtsrat die Unabhängigkeit des Abschlussprüfers überwacht. Insbesondere beinhaltete die Überprüfung, dass keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen von Personen, die das Ergebnis der Prüfung beeinflussen können, erbracht wurden. Bei zulässigen Nichtprüfungsleistungen lagen die erforderlichen Genehmigungen vor.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat und die Ausschüsse des Aufsichtsrats in regelmäßig stattfindenden Sitzungen über die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie über besondere Ereignisse. Darüber hinaus stand der Aufsichtsratsvorsitzende in einem engen Informations- und Gedankenaustausch mit dem Vorstand.

Der vorliegende Jahresabschluss 2021 mit Lagebericht wurde vom Genossenschaftsverband Bayern e.V. geprüft. Über das Prüfungsergebnis wird in der Vertreterversammlung berichtet.

Den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses hat der Aufsichtsrat geprüft und in Ordnung befunden. Der Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses – unter Einbeziehung des Gewinnvortrages – entspricht den Vorschriften der Satzung.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31.12.2021 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern danken wir sehr herzlich für ihre im Geschäftsjahr 2021 erbrachte Leistung. Der Dank gilt auch den Vertreterinnen und Vertretern, die ihr Mandat zum Wohle der VR-Bank wahrgenommen haben und allen Mitgliedern und Kunden für ihr Vertrauen und ihre Treue zu unserer Bank. Der Aufsichtsrat spricht darüber hinaus dem Vorstand seinen Dank und seine Anerkennung für die geleistete Arbeit aus.

Würzburg, 25.05.2022

Norbert Wagner
Aufsichtsratsvorsitzender

Vorschlag für die Ergebnisverwendung

Der Vorstand schlägt vor, den Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden:

1,5 % Dividende auf die Geschäftsguthaben	404.901,50 €
Gesetzliche Rücklage	50.000,00 €
Andere Ergebnisrücklagen	450.000,00 €
Vortrag auf neue Rechnung	26.151,77 €
Insgesamt	931.053,27 €

Impressum

Theaterstraße 28
97070 Würzburg

Telefon: 0931 359735
Fax: 0931 359736
E-Mail: info@vr-bank-wuerzburg.de

Vertreten durch den Vorstand:

Rainer Wiederer, Joachim Erhard, Claus Reder

Vorsitz des Aufsichtsrates:

Norbert Wagner

Rechtsform:

Eingetragene Genossenschaft

Umsatzsteuer-ID:

DE 134183429

Publikation:

Der ungekürzte Jahresabschluss
und Lagebericht wird im Bundesanzeiger
(www.bundesanzeiger.de) veröffentlicht.

Layout:

Druckerei Fleckenstein, Gerbrunn

